

Wie werde ich Gesundheits- und Krankenpfleger*in

Dir geht es wie Sheldon Cooper von The Big Bang Theory und du siehst an jeder Ecke Bakterien, die auf dich lauern? Der Kontakt mit Menschen ist dir generell eher unangenehm und außerdem hast du panische Angst vor Nadeln und Blut? Dann ist der Beruf von Gesundheits- und Krankenpflegern nicht für dich geeignet. Denn in diesem Job hilfst du kranken und pflegebedürftigen Menschen sich zu rehabilitieren und übernimmst die Gesundheitsversorgung. Du assistierst Ärzten und führst ihre Anweisungen durch. Das bedeutet, du legst Infusionen, nimmst Blut ab, versorgst Wunden und kümmerst dich um gesundheitliche Checks, wie das Blutdruckmessen und die Kontrolle des Körpergewichts. Anschließend informierst du die Ärzte über Auffälligkeiten. Außerdem unterstützt du die Patienten in Sachen Ernährung und Körperpflege. Besonders im ambulanten Pflegedienst hilfst du ihnen beim Waschen und bei der Nahrungsaufnahme. Dabei achtest du darauf, die Versorgung individuell an die Bedürfnisse der Patienten anzupassen. Du musst zum Beispiel Allergien und emotionale Hintergründe berücksichtigen. Denn für viele Menschen bist du auch eine Art Seelsorger. Unregelmäßige Arbeitszeiten sollten dich nicht abschrecken, denn du arbeitest vor allem in Schichten. Das bedeutet, je nach Wochenplan bist du morgens, tagsüber oder nachts eingeteilt. Auch an Feiertagen und Wochenenden wirst du deinen Tag nicht immer zuhause verbringen. Denn ein Krankenhaus kann nicht einfach für ein paar Tage schließen, während Patienten versorgt werden müssen. Allerdings bekommen Krankenpfleger als Entschädigung für die Arbeitszeiten einen Gehaltsausgleich in Form von Zuschlägen und Freizeitausgleich.



Stories von Gesundheits- und Krankenpfleger*innen



Zukunftsaussichten als Gesundheits- und Krankenpfleger*in

Nach einer erfolgreichen Ausbildung stehen dir viele Türen im Gesundheitswesen offen. Denn Krankenpfleger werden in vielen medizinischen Institutionen gebraucht. Du kannst entweder in einem Krankenhaus arbeiten, oder in Arztpraxen, Hospitälern und Pflegeeinrichtungen. Auch die ambulante Pflege bietet Beschäftigungschancen. In diesem Bereich kannst du dich sogar selbstständig machen. Durch Anpassungsweiterbildungen besteht die Möglichkeit leitende Positionen wahrzunehmen oder Fachkrankenpfleger zu werden. Hier kannst du zwischen verschiedenen Fachrichtungen wählen. Von Hygiene über Intensivpflege und Palliativpflege bis hin zur Onkologie ist vieles dabei. Generell werden dir die beruflichen Anstellungschancen nicht ausgehen, da immer mehr Menschen pflegebedürftig sind und gesundheitliche Hilfestellungen benötigen. Wie viele Tätigkeitsfelder wird auch die Medizin- und Gesundheitsbranche von der Digitalisierung beeinflusst. Im Juli 2015 startete in Deutschland das Projekt "CCS Telehealth Ostsachsen". Durch eine IT-Plattform sollen Ärzte, Pflegepersonal und Patienten vernetzt werden. Vor allem in ländlicheren Gegenden soll das System helfen Patienten eine bessere Beratung und Betreuung zu ermöglichen.



Fakten

Ausbildungsvergütung:

D: 1. Jahr 976 Euro/Monat, 2. Jahr 1.037 Euro/Monat, 3. Jahr 1.138 Euro/Monat

Ö: 1. Jahr 290 Euro/Monat, 2. Jahr 350 Euro/Monat, 3. Jahr 540 Euro/Monat

Männlich/Weiblich:

Männer: 14 % – Frauen: 86 %

Einkommen (Brutto):

D: 1.400 – 2.250 Euro/Monat

Ö: 2.070 – 2.310 Euro/Monat

Bildungsweg:

D: einheitliche Ausbildung

Ö: schulische Ausbildung, Bachelorstudiengang

Wichtige Schulfächer:

Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Deutsch

Regelstudienzeit:

D: 3 Jahre

Ö: Schule 3 Jahre, Regelstudienzeit: Bachelor 6 Semester



Wichtige Fähigkeiten als Gesundheits- und Krankenpfleger*in

Dein umfangreiches Fachwissen rund um den medizinischen Alltag ist dein größter Trumpf. Krankenpfleger haben einen sehr großen Theorieanteil in der Ausbildung, der dir später helfen wird, die praktischen Kniffe anzuwenden. Da du viel Verantwortung in deinem Beruf trägst, ist eine fundierte Ausbildung sehr wichtig. Außerdem solltest du EDV Kenntnisse und kaufmännische Kompetenzen nachweisen können, da du auch administrative Tätigkeiten ausführst. Das Führen von Protokollen und die Koordination von Behandlungsprozessen gehört ebenso zu deinen Aufgaben, wie das Abnehmen von Blut und die Behandlung von Wunden. Außerdem überwachst du die Lagerbestände von Präparaten, Medikamenten und Verbänden. Wenn du in einer leitenden Position arbeitest, wie zum Beispiel als Stationspfleger, teilst du zusätzlich das Personal ein. Für viele Patienten sind Krankenpfleger die Kontaktperson zwischen ihnen und den Ärzten. Einfühlungsvermögen kann deshalb helfen die wichtige Vertrauensbasis aufzubauen. Du musst selbst psychisch belastbar sein, da manche Patienten dir persönliche Dinge anvertrauen werden. Vor allem ältere Menschen brauchen dich zum Zuhören, da sie oft wenig Kontakt zu anderen haben. Aber auch körperlich solltest du fit sein. Schließlich bist du den Großteil des Tages auf den Beinen und musst schnell reagieren können, falls es einen Notfall gibt. Häufig ist die Pflege auch anstrengend, da du den Kranken hilfst sich zu waschen oder aufzurichten.

Hardskills

- Fachwissen zur Krankenpflege
- Kaufmännische Kompetenzen
- EDV Kenntnisse

Softskills

- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Körperliche und geistige Belastbarkeit
- Stressresistenz



So wirst du Gesundheits- und Krankenpfleger*in

In Deutschland und Österreich läuft die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger sehr unterschiedlich ab. Deshalb gibt es auch unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen. In Deutschland findet eine dreijährige berufliche Ausbildung statt. Hierfür benötigst du einen mittleren Bildungsabschluss oder eine vorangegangene Berufsausbildung. Zusätzlich musst du durch ein ärztliches Attest beweisen, dass du gesundheitlich geeignet bist. Auch in Österreich benötigst du einen Beweis für deine gesundheitliche Eignung.

Hier gibt es derzeit allerdings zwei Möglichkeiten den Beruf zu erlernen. Entweder kannst du eine Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege besuchen oder einen praxisorientierten Bachelorstudiengang absolvieren. Beide Ausbildungswege dauern drei Jahre. Allerdings soll die schulische Ausbildung ab Dezember 2015 Stück für Stück abgeschafft werden, um den Bildungsweg zu vereinheitlichen.

Deutschland:

- Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester
- Voraussetzungen: mittlerer Bildungsabschluss, Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, ärztliches Attest

Österreich:

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege (3 Jahre)

- Voraussetzungen: 10 Schulstufen, gesundheitliche Eignung, Aufnahmetest/-gespräch
- Abschluss: Diplom
- Zusatz: ab Dezember 2015 beginnt diese Ausbildungsmöglichkeit auszulaufen

Bachelorstudiengang an einer Fachhochschule (6 Semester)

- Voraussetzungen: allgemeine Universitätsreife, gesundheitliche Eignung
- Abschluss: Bachelor

Fortbildungen und Spezialisierungen

Spezialisierungen

- Kinder- und Jugendpflege
- Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
- Anästhesie
- Intensivpflege
- Notfallmedizin
- Onkologische Pflege
- Hygienefachkraft
- Palliativpflege

Weiterbildungen

- Leitendes Personal
- Stationsleitung

Hochschullehrgänge

- Demenzstudien
- Familiengesundheitspflege

Universitätsstudium

- Humanmedizin
- Pflegemanagement
- Pflegepädagogik

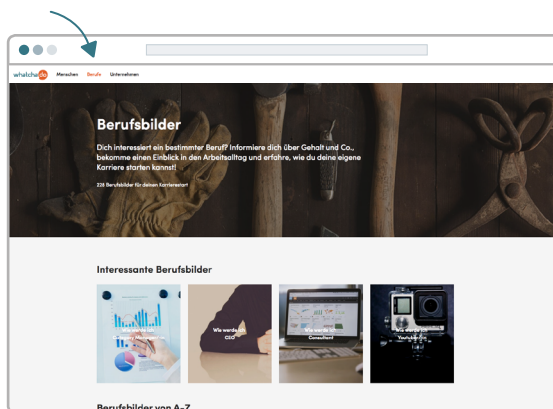
Im Gesundheitswesen gibt es für Krankenpfleger zahlreiche Spezialisierungen und Weiterbildungen. Entweder kannst du in eine Fachrichtung gehen, oder auf der Karriereleiter nach oben steigen. Auch ein Studium ist nicht ausgeschlossen.

Übungen mit whatchado

Schritt 1:

Benutze dein internetfähiges Gerät und gehe auf die Website www.whatchado.com/de.

Klicke dann auf „Berufe“, um zu den Berufsbildern zu kommen (ganz links oben). Suche nun nach dem Beruf „Gesundheits- und Krankenpfleger*in“. Shortlink: whatcha.do/krankenpfleger



Schritt 2:

1. Beantworte unsere **14 Matching-Fragen** (die erscheinen, wenn du in der petrolfarbenen Box auf „Matching starten“ klickst), und finde heraus welche*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in genauso tickt, wie du! Das whatchado Matching ist unser Interessenstest. Die Person mit der höchsten Prozentzahl ist dein Best Match! Diese Person hat die Fragen fast genauso wie du beantwortet.



Best Match-Name

Prozentzahl

2. Jedes Video besteht aus 7 Fragen. Sieh dir das Video von deinem Best Match an und **beantworte folgende Fragen:**

a. In welcher Branche arbeitet er*sie?

b. Was sind wichtige Fähigkeiten bzw. Eigenschaften um in diesem Beruf arbeiten zu können?

Tipp: Du findest hierzu Informationen auf der Übersichtsseite der Berufsbilder oder auch in einem oder mehreren Videos.

c. Tausche dich mit deinem*r Sitznachbar*in aus. Welche Eigenschaften/Fähigkeiten hat er*sie gefunden? Wo liegen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Warum glaubst du sind diese besonders wichtig, um den Job ausüben zu können?

d. Was sind deine Stärken bzw. was kannst du am besten – in anderen Worten: was macht dir Spaß? (Vielleicht kann dir auch dein*e Sitznachbar*in dabei helfen?)

e. Zurück zum Video: Was macht er*sie? Bitte erkläre den Beruf kurz und bündig!

Tipp: Du findest Informationen in der Übersicht oder in der Antwort auf die Frage „Worum geht’s in deinem Job?“.

f. Welche Schulfächer sind wichtig für diesen Beruf?

g. Wie ist dein Best Match zu seinem*ihrem Beruf gekommen?

Tipp: Die Antwort könnte in der Frage „Wie sieht dein Werdegang aus?“ oder bei der Beantwortung von „Ginge es auch ohne deinen Werdegang?“ stecken.

3. Kannst du dir vorstellen diesen Beruf auszuüben?

a. Interessiert dich dieser Beruf? Antworte bitte mit „Ja“ oder „Nein“ und begründe deine Antwort anschließend.

b. Tausche dich danach mit deinem*r Sitznachbar*in aus. Interessiert ihn*sie der Job? Bitte mach dir Notizen zu seiner*ihrer Antwort.



Denke an deine Eltern und ihre Berufe. Was machen sie denn ganz genau?
Stelle deinen Eltern die 7 whatchado Fragen und notiere dir seine*ihre Antworten.
Stelle dann seinen*ihren Beruf auf einem Plakat vor!

a. Was macht deinen Eltern am meisten Spaß an ihrem Beruf?

b. Wie sind sie zu ihrem Beruf gekommen? (Welche Ausbildung, Praktika etc. haben sie absolviert?
Welche Jobs haben sie vorher ausgeübt?)

Lösungsblatt „Wie werde ich Gesundheits- und Krankenpfleger*in“

Schritt 1:

www.whatchado.com/de > Berufe > K > Wie werde ich Gesundheits- und Krankenpfleger*in

Schritt 2:

1. Auf petrolfarbene Box „Matching starten“ klicken > 14 Fragen beantworten > auf orange Box „Alle XX Stories anzeigen“ klicken > 1. Video ist das Best Match (mit der höchsten Prozentzahl) – individuelles Ergebnis

2. Antworten zu dem Best Match

a. Gesundheit, Medizin, Pflege

b. Siehe Lösung Schritt 1 unter „Hardskills“ und „Softskills“, z.B. Fachwissen zur Krankenpflege, kaufmännische Kompetenzen, EDV Kenntnisse, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, körperliche und psychische Belastbarkeit, Stressresistenz

Optional: noch mehr Fähigkeiten werden in den Videos erwähnt, daher sind individuelle Antworten möglich

c. Offene Frage, individuelle Lösung.

d. Offene Frage, individuelle Lösung.

e. Im alltäglichen Sprachgebrauch werden Gesundheits- und Krankenpfleger*innen auch oftmals als „Krankenschwester“ bzw. „Krankenpfleger“ bezeichnet. Als Gesundheits- und Krankenpfleger*in hilfst du kranken und pflegebedürftigen Menschen sich zu rehabilitieren und übernimmst die Gesundheitsversorgung. Du assistierst Ärzten und führst ihre Anweisungen durch. Die pflegerischen Kernkompetenzen sind vielfältig und können von Infusionen legen, Blut abnehmen, bis hin zu Wunden versorgen und gesundheitliche Checks durchführen, reichen.

f. Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Deutsch

g. Individuelle Lösung, hängt vom Best Match ab.

3. Interesse am Beruf Gesundheits- und Krankenpfleger*in

a. Offene Frage, individuelle Lösung.

b. Offene Frage, individuelle Lösung.

Hausübung:

a. Offene Frage, individuelle Lösung.

b. Offene Frage, individuelle Lösung.